

Es gibt kein Weg zurück

zu den alten schönen Zeiten die wir hatten..

Von _Taisto_Perkele_

Was ist nur passiert?

[Weist du noch wie's war, Kinderzeit wunderbar;
Die Welt ist bunt und schön
bis du irgendwann begreifst, dass nicht jeder Abschied heißt: Es gibt auch ein Wiedersehen]

Weist du noch, Ludwig? Wir haben so schön miteinander gespielt.
Du warst fröhlich und unbesorgt, genauso wie ich.
Dann hast du da ein Mädchen kennen gelernt, welches irgendwie.. ein Ersatz für mich war.
Weist du, das tat ja schon weh. Bist eben mein Bruder.
Und nach längerem war da plötzlich dieser Krieg.. Du sagtest "Auf Wiedersehen, Gilbert.. Ich werde dich vermissen."
Also wartete ich.. Bis die Botschaft eintraf, Napoleon habe dich getötet.
Noch nie war ich so erschüttert wie an diesem Abend.

[Immer vorwärts Schritt um Schritt, Es gibt kein Weg zurück
Was jetzt ist, wird nie mehr ungeschehen
Die Zeit läuft uns davon, was getan ist, ist getan, und was jetzt ist wird nie mehr so geschehen]

Ich konnte nicht anders. Ich war so sauer. Also sagte ich meinem Herr, dass es einen Rückschlag geben wird - auf Napoleon. Die Preußische Armee wurde trainiert, danach zog sie an die Front.
Unser Gegner hatte bereits auf uns gewartet, denn er stand uns gegenüber.
Angst? Nicht im geringsten.
Doch wir mussten uns beeilen, Napoleon zerstören.
Bevor er noch mehr geliebte Menschen tötet..
Denn ich wusste mein Bruder ist gestorben, nie mehr wieder würde er zurück kommen. Was geschehen ist, ist geschehen..

[Ein Wort zu viel im Zorn gesagt, n' Schritt zu weit nach vorn gewagt - schon ist es vorbei..
Was auch immer jetzt getan, was ich gesagt hab ist gesagt, und was wie ewig schien ist schon Vergangenheit]

Ein bissiges "DU SCHEIßKERL! DU HAST IHN UMGEBRACHT!" fuhr über meine Lippen als ich von der Truppe vor Napoleon trat. Es begann ein langer und schwerer Kampf.. Ich gab alles. Und siegte. Es schien unmöglich, doch ich hatte es geschafft.. Jahre später glaubte ich meinen Augen nichtmehr zu trauen, denn du standest vor mir.. Erwachsen in einer Kriegsuniform, und dem Hakenkreuz am Arm. Was ist mir dir geschehen?

[Immer vorwärts Schritt um Schritt, Es gibt kein Weg zurück
Was jetzt ist, wird nie mehr ungeschehen
Die Zeit läuft uns davon, was getan ist, ist getan, und was jetzt ist wird nie mehr so geschehen]

Da stand ich nun, in einer dunkelblauen Uniform mit einer Dienst-Mütze auf dem Kopf. Ich sah unglücklich aus. Ich musste Juden zum arbeiten oder sterben verurteilen.. "Das will ich nicht! Menschen sterben nur weil man sie hier nicht haben will?! Verrückt! Unnützlich!"
Doch dann kamst du und sagtest: "Du wirst das tun, was man dir sagt. Du wirst diese Juden vernichten! Hast du das verstanden? Also mach weiter und lasse dich nicht von Emotionen führen!"

[Ach und könnt ich doch nur ein einz'ges mal die Uhren rückwärts drehen
Denn wie viel von dem, was ich heute weis, hätt ich lieber nie gesehen]

Schrecklich. Es war einfach nur schrecklich. Da wurden sie vergaßt, diese unschuldigen Menschen. Auch wenn du sagtest, ich solle mich nicht von Emotionen führen lassen, stille Tränen flossen über meine Wangen.
Damals.. ja da war die Welt noch in Ordnung. Doch heute bist du eiskalt - Warum? Nur wegen IHM, dem du die Tragepflicht eines Hakenkreuzes zu verdanken hast? Oder ist es noch.. wegen Napoleon? Ich weis es nicht.. Eines ist mir jedoch bewusst: Du hast dich verändert. Du bist nicht mehr der Bruder, den ich einmal hatte. Ich erkenne dich kaum wieder..

[Immer vorwärts Schritt um Schritt, Es gibt kein Weg zurück
Was jetzt ist, wird nie mehr ungeschehen
Die Zeit läuft uns davon, was getan ist, ist getan, und was jetzt ist wird nie mehr so geschehen

Es gibt kein Weg zurück

Es gibt kein Weg zurück

Es gibt kein Weg zurück...]